

# Brecht nach 1945: Ästhetik und Politik

## Veranstalter

Ingrid Holtey  
Wolfgang Braungart

SFB 584  
„Das Politische als Kommunikationsraum in der Geschichte“  
Fakultät für Geschichtswissenschaft,  
Theologie und Philosophie  
Abteilung Geschichtswissenschaft  
Universität Bielefeld  
Postfach 100131  
33501 Bielefeld

Teilprojekte A2, A5, C3

## Homepage

[www.uni-bielefeld.de/geschichte/sfb584](http://www.uni-bielefeld.de/geschichte/sfb584)

## Kontakt

Wolfgang Braungart  
[wolfgang.braungart@uni-bielefeld.de](mailto:wolfgang.braungart@uni-bielefeld.de)

Ellen Beyn  
[ellen.beyn@uni-bielefeld.de](mailto:ellen.beyn@uni-bielefeld.de)

Workshop des SFB 584  
„Das Politische als  
Kommunikationsraum  
in der Geschichte“

**Freitag 26. und  
Samstag 27. November 2010**

Raum: D3-121, Universität Bielefeld  
Leitung: Ingrid Holtey,  
Wolfgang Braungart

vom

armen

BB

# Programm

## Brecht nach 1945: Ästhetik und Politik

Brecht war immer ein politischer Autor, Brecht nach 1945 ist es in besonderer Weise. Wie wenige Autoren sonst versteht er seine Theaterarbeit und sein literarisches Schaffen überhaupt wirklich politisch: also auf das bezogen, was alle angeht und was deshalb öffentlich diskutiert werden muss. Es ist ‚eingreifendes Denken‘ im Vollzug.

Der Workshop widmet sich dieser Verschränkung von Ästhetischem und Politischem in der Zeit nach Brechts Rückkehr aus dem amerikanischen Exil. Mitwirken werden Wissenschaftler, die zu den besten Kennern Brechts und der Literatur nach 1945 zählen. Ganz bewusst wird es nur wenige Vorträge und viel Zeit zum wissenschaftlichen Gespräch geben.

### Freitag | 26.11.2010 | 9:15–19:30 Uhr

9:15 – 9:30 Einleitung  
*Wolfgang Braungart (Bielefeld)*  
*Ingrid Holtey (Bielefeld)*

9:30 – 11:30 *Jan Knopf (Karlsruhe):*  
*Brecht im DDR Exil?*

11:30 – 12:00 Kaffee

12:00 – 14:00 *Helmut Peitsch (Potsdam):*  
*Die Vorgeschichte der*  
*„Brecht-Lukács-Debatte“.*  
*Die ‚Spesen‘ zu Brechts ‚Sieg‘*

14:00 – 15:00 Mittagessen

15:00 – 17:00 *Klaus Detlef Müller (Tübingen):*  
*„Das große Carthago führte drei Kriege...“*  
*Neue Schwierigkeiten beim Schreiben*  
*der Wahrheit*

17:00 – 17:30 Kaffee

17:30 – 19:30 *Michael Eickhoff (Dortmund):*  
*Erfahrungen mit Brecht als Dramaturg*

19:30 Abendessen

### Samstag | 27.11.2010 | 9:00–13:30 Uhr

9:00 – 10:30 *Saskia Fischer (Bielefeld):*  
*Zwei Thesen zu: Brechts ‚Antigone des*  
*Sophokles‘ als historisierendes Lehrstück*  
*zwischen Rationalität und Ritualität*

10:30 – 11:00 Kaffee

11:30 – 13:30 *Dieter Lamping (Mainz):*  
*Brechts Beitrag zur Moderne*

Schlussdebatte